

1  
2  
3  
4 **Änderungsantrag zum Antrag Michael Teske**  
5 **"Kriege verhindern – Aufrüstung stoppen!"**  
6  
7

8 Einreicher/-innen:

9 Michael Teske (Delegierter Kreisverband DIE LINKE. Saalekreis)

10 Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen-Anhalt

11 Stadtvorstand DIE LINKE. Halle

12 Hubert Schmidt, Sarah Heinemann, Matthias Bode (Mitglieder des Stadtverbandes  
13 DIE LINKE. Halle)

14  
15  
16 Der vorliegende Antrag soll wie folgt ersetzt werden:

17 Im Bewusstsein aktueller Gefahr durch kriegerische Auseinandersetzungen, in Erwägung  
18 historischer Erfahrungen und mit Blick auf die internationalen sozialökonomischen und  
19 politischen Entwicklungen wird DIE LINKE. Sachsen-Anhalt ihr friedenspolitisches  
20 Engagement im Bündnis mit allen demokratischen Kräften intensivieren.

21  
22 **DIE LINKE. Sachsen-Anhalt beschließt deshalb:**

23  
24 1. DIE LINKE. Sachsen-Anhalt unterstützt den Antrag des Parteivorstandes an die 1. Tagung  
25 des 5. Parteitages der Partei DIE LINKE „Für Frieden und eine gerechte Weltordnung – Linke  
26 Alternativen zum ‚Krieg gegen den Terror‘ und zur Militarisierung der deutschen Außenpolitik“  
27 (Antrag L.3.).

28 [http://www.die-linke.de/partei/organe/parteitage/magdeburger-parteitag-  
29 2016/leitanaeae/fuer-frieden-und-eine-gerechte-weltordnung/](http://www.die-linke.de/partei/organe/parteitage/magdeburger-parteitag-2016/leitanaeae/fuer-frieden-und-eine-gerechte-weltordnung/)  
30

31 2. Wir werden unsere Mitglieder und Sympathisant\*innen verstärkt zu Protesten gegen Kriege  
32 und gegen Kriegstreiber mobilisieren. Das betrifft sowohl regionale Aktionen wie die  
33 Aktivitäten der Ostermarschbewegung im Zeitzer Forst und in der Colbitz-Letzlinger Heide als  
34 auch bundesweite Antikriegsproteste wie z. B. gegen die Münchener sog.

35 „Sicherheitskonferenzen“. DIE LINKE wird aktiv an der Vorbereitung und Organisation solcher  
36 Proteste teilnehmen und ist bereit, dabei mit allen demokratischen Kräften  
37 zusammenzuarbeiten. Die Beteiligung von Gruppierungen der so genannten „Neuen  
38 Rechten“ an diesen Protesten und Aktionen werden wir weiterhin konsequent bekämpfen und  
39 jegliche Beteiligung an Aktionen dieser Gruppierungen ablehnen.  
40

41 3. Der Landesverband DIE LINKE. Sachsen-Anhalt, insbesondere die Landtagsfraktion,  
42 werden alle gewaltfreien, demokratischen und rechtlich möglichen Maßnahmen und  
43 Vorhaben unterstützen, um Trainingsmöglichkeiten für Auslandseinsätze der Bundeswehr zu  
44 verhindern. Wir werden alle rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um gegen den  
45 Truppenübungsplatz Colbitz-Letzlinger Heide mit der unsäglichen Kriegsübungsstadt  
46 Schnöggersburg vorzugehen.

47

48 4. Jede Art der Wirtschafts- oder Ansiedlungsförderung für Produktionsstätten von  
49 Rüstungsgütern und von Einrichtungen oder Vorhaben der Rüstungsforschung in Sachsen-  
50 Anhalt werden wir transparent machen und bekämpfen. Dazu gehört insbesondere die  
51 Rüstungsforschung an den öffentlichen Bildungseinrichtungen.

52

53 5. Der Landesvorstand wird die Kreis- und Stadtverbände, die Arbeitsgemeinschaften und  
54 Plattformen des Landesverbandes nach seinen Möglichkeiten darin unterstützen, Kontakte zu  
55 linken globalisierungskritischen und antimilitaristischen Parteien und  
56 Nichtregierungsorganisationen europaweit zu initiieren, um den Erfahrungsaustausch von  
57 Aktivistinnen und Aktivisten zu ermöglichen.

58

59 6. Der Landesvorstand wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, um die Diskussion  
60 hinsichtlich unserer friedenspolitischen Programmatik und Profilbildung weiter zu  
61 intensivieren und im Rahmen der politischen Bildung unsere friedens- und außenpolitische  
62 Diskursfähigkeit zu verbessern.

63

#### 64 Begründung:

65 Das 21. Jahrhundert ist geprägt von Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen. Ob in  
66 der Ukraine, in Afghanistan, im Irak, in Syrien, Libyen oder dem Kaukasus. Oft sind diese  
67 Auseinandersetzung Ergebnis der Einmischung der Großmächte, wie der USA, der EU oder  
68 auch Russlands. Sie sind aber auch Ausdruck sich verschärfender Spannungen innerhalb der  
69 kapitalistischen Gesellschaft. Das Streben nach mehr Profit, die Suche nach neuen  
70 Absatzmärkten ebenso wie das Leben und Wirtschaften zulasten der Ressourcen der Umwelt  
71 führen zu Kriegen, zu Elend, Flucht und Vertreibung.

72 Unser Parteiprogramm sagt dazu:

73 *„Imperiale Kriege erwachsen aus Kämpfen um geopolitische Macht, um ökonomische,  
74 politische und kulturelle Vorherrschaft, um Profite, Märkte und Rohstoffe. Kriege entspringen  
75 darüber hinaus aus Armut und Unterdrückung, aus Klimawandel, aus Verknappung und  
76 ungerechter Aneignung von Naturressourcen. Sie führen zu weiteren militärischen, ethnischen  
77 und religiösen Konflikten, dem Zerfall von Staaten, zu Fundamentalismus und Terrorismus sowie  
78 Umweltzerstörung. Unter Missachtung der Charta der Vereinten Nationen sind auch Gewalt und  
79 Kriege Mittel der Politik.“*